



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

VERSION VOM 23.05.2023 – PROFESSUR BEBLO

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN - AUFBAU UND GESTALTUNG DER HAUS- ODER ABSCHLUSSARBEIT



ÜBERBLICK: FORMALE ANFORDERUNGEN AN DIE HAUSARBEIT

1. Formales
2. Regeln für die Gliederung
3. Regeln für die Zitierweise
4. Erstellen eines Literaturverzeichnisses
5. Wo finde ich ökonomische Literatur?

1. FORMALE REGELN FÜR DIE GESTALTUNG

Formatierung	<ul style="list-style-type: none">• Zeilenabstand: 1,5-fach• Proportionalchrift (Arial, Times New Roman), Schriftgröße: 10/12 Punkt• Seitenränder: links 2cm, rechts 3cm.• Blocksatz (Silbentrennung!)• Seitenzahlen
Gliederungsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none">• Übereinstimmung der Seiten (Empfehlung: Erstellung eines verlinkten Verzeichnisses)• Logische Untergliederung• Keine zu tiefe Untergliederung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Gliederung: Einleitung, Hauptteil, Fazit
Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none">• Neue Seite• Alphabetisch geordnet• Vollständigkeit überprüfen!

2. GLIEDERUNG

Logischer Aufbau am Beispiel

<p>1 Einleitung „Geschlechterverhältnisse im Wissenschaftsbetrieb“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Themas • Erläuterung der Fragestellung • 10% der gesamten Textlänge • Keine Unterpunkte
<p>2 Hauptteil „Frauen an deutschen Hochschulen“</p> <p>2.1 Studentinnen</p> <p>2.1.1 Bachelor</p> <p>2.1.2 Master</p> <p>2.2 Wissenschaftliches Personal</p> <p>2.2.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen</p> <p>2.2.2 Professuren</p> <p>2.2.2.1 Juniorprofessorinnen</p> <p>2.2.2.2 Professur auf Lebenszeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einem Unterpunkt muss immer mindestens ein zweiter Unterpunkt auf der gleichen Ebene folgen • Untergliederung nicht übertreiben: → mindestens eine Drittelseite Text → oder: Zwischenüberschriften • Die höhergelagerten Ebenen können ggf. „Mini-Einleitungen“ enthalten
<p>3 Schlussteil Fazit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung und Einordnung (ggf. Bewertung) der Ergebnisse • Keine Unterpunkte • Keine „neuen“ Informationen
<p>Literaturverzeichnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht nummeriert! • Korrekte, einheitliche Zitierweise

3. REGELN FÜR DIE ZITIERWEISE IM TEXT

- Verwenden Sie Harvard-Style Referencing für die Zitation im Text:
 - Quellenangabe bestehend aus Name, Jahreszahl und ggf. Seitenzahl direkt im Text
 - Mehr als zwei Autor:innen mit „et al.“ abkürzen
 - Seitenzahl sind nicht nötig, wenn sie sich auf ganze Studien beziehen (anstatt einer bestimmten Stelle)
 - Die Quellenangabe steht immer innerhalb des Satzes (niemals nach dem Punkt!)
 - Direkte Zitate nur punktuell verwenden (immer mit Seitenzahlen zitieren)
- Beispiele:
 - Beblo et al. (2023) zeigen, dass die Literalität nicht in Zusammenhang mit der Übernahme administrativer Aufgaben steht.
 - Der Ausländerstatus wird innerhalb offizieller Statistiken meistens entweder über das Geburtsland oder die Staatsangehörigkeit definiert (Jäger 2023: 8).

4. ERSTELLEN EINES LITERATURVERZEICHNISSES

- Alle im Text genannten Quellen müssen in das Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit
- Alle Quellen werden alphabetisch sortiert und nicht nach Online- oder Printmedien unterteilt
- Ausschließliche Onlinequellen benötigen die zusätzlichen Infos: „Online verfügbar unter www.beispielurl.de (letzter Zugriff am dd.mm.jjjj).“
- Format der Quellenangabe unterscheidet sich leicht nach Art der Quelle
- Achten Sie auf Einheitlichkeit und Vollständigkeit!



4. ERSTELLEN EINES LITERATURVERZEICHNISSES

Literaturverzeichnis am Ende: Alphabetisch sortiert. Ausschließliche Onlinequellen benötigen die zusätzlichen Infos: „Online verfügbar unter www.beispielurl.de (letzter Zugriff am dd.mm.jjjj).“

Bücher:

Name, V. (Jahr): *Titel*. [Auflage,] Ort: Verlag.

Beblo, M. (2001): Bargaining over time allocation. Economic modeling and econometric investigation of time use within families. Heidelberg; New York: Physica-Verlag.

Aufsätze/Artikel in (Fach-) Zeitschriften:

Name, V. (Jahr): *Titel*. *Name der Zeitschrift*, Jahrgang(Ausgabe), Seitenangabe.

Beblo, M., Görges, L. & Markowsky, E. (2020): Gender equality as a confounder in the epidemiological approach. *Economics Bulletin*, 40(2), 1292-1299.

Discussion Paper:

Name, V. (Jahr): *Titel*. *Name der Serie*, Ausgabe.

Jäger, J. (2023): Immigration and Support for Anti-Immigrant Parties in Europe. *WiSo-HH Working Paper Series*, 76. Online verfügbar unter: <https://www.wiso.uni-hamburg.de/forschung/forschungslabor/working-papers.html> (letzter Zugriff: 23.05.2023).

4. ERSTELLEN EINES LITERATURVERZEICHNISSES

Literaturverzeichnis am Ende: Alphabetisch sortiert. Ausschließliche Onlinequellen benötigen die zusätzlichen Infos: „Online verfügbar unter www.beispielurl.de (letzter Zugriff am dd.mm.jjjj).“

Sammelbände:

Name, V. (Jahr): Titel, Name, V. (Hrsg.): *Titel des Sammelbandes*. [Auflage,] Ort: Verlag.

Beblo, M., Becker, D. & Grotlüschen, A. (2023): Wer macht den Papierkram? Die Rolle von Literalität, finanzieller Kompetenz und Geschlecht bei der administrativen Aufgabenteilung im Haushalt, in: Grotlüschen, A., Buddeberg, K. & Solga, H. (Hrsg.): Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter. Edition ZfE, Band 14, Wiesbaden: Springer VS.

Online Tabellen/ Darstellungen/etc. von Statistikdiensten:

Name der Institution (Jahr): Titel. URL (letzter Zugriff).

Statistisches Bundesamt (2012): Personal an Hochschulen 2011. Online verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/PersonalHochschulen2110440117004.pdf?__blob=publicationFile (letzter Zugriff: 15.10.2012).



4. ERSTELLEN EINES LITERATURVERZEICHNISSES

Literaturverzeichnis am Ende: Alphabetisch sortiert. Ausschließliche Onlinequellen benötigen die zusätzlichen Infos: „Online verfügbar unter www.beispielurl.de (letzter Zugriff am dd.mm.jjjj).“

Zeitungsartikel:

Name, V. (Jahr): Titel. *Name der Zeitung*,
Veröffentlichungsdatum, ggf. Seitenzahl.

De Gregorio, L. (2022): Frauen in Ostdeutschland. Warum die Frauen in Ostdeutschland mehr verdienen. *Zeit Online Arbeit*, 28. November. Online verfügbar unter: <https://www.zeit.de/arbeit/2022-11/ostdeutschland-frauen-arbeitsmarkt-miriam-beblo-interview> (letzter Zugriff: 25.05.2023).

5. WO FINDE ICH ÖKONOMISCHE LITERATUR?

1. Startpunkt: Buchkapitel & Artikel
2. Zitationen
 - Entlanghangeln an zitierten Arbeiten: Literaturliste(n) als erste Quelle (Wen hat sie zitiert?)
 - „Zitiert von...“-Funktion in Scholar (Wer hat sie zitiert?)
3. Sinnvolle Suchbegriffe wählen
 - Stichwort: Wort aus dem Text, Abstract, Autorenfeld
 - Schlagwort/Keyword: Wort, das den Inhalt des Textes beschreibt
 - Thesaurus für Synonyme (<https://www.openthesaurus.de/>)
4. Trichter: Breit beginnen und auf wichtigste Publikationen einengen

5. WO FINDE ICH ÖKONOMISCHE LITERATUR?

- Google Scholar (<http://scholar.google.de/>)
- Literaturdatenbanken, bspw. ECONBIZ (<https://www.econbiz.de/>)
- Campus-Kataloge (<https://kataloge.hh.gbv.de/>)
- Elektronische Zeitschriftenbibliothek (<https://www.sub.uni-hamburg.de/recherche/elektronische-zeitschriftenbibliothek.html>)
- Auf den Websites einschlägiger Journals (bspw. American Economic Review, The Quarterly Journal of Economics, Journal of Labor Economics)
- Die ZBW bietet viele weiterführende Informationen rund um das wissenschaftliche Schreiben und die Recherche unter <https://www.zbw.eu/de/researchieren>